

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nachdem an Stelle des auf sein Ansuchen dieser Funktion enthobenen Herrn Gemeindeältesten **Gottfried Hartmann in Höckendorf**

der Gemeindeälteste Herr **Karl Heinrich Richter** daselbst

als **stellvertretender Landesbeamter** für den zusammengesetzten Landesamtsbezirk **Höckendorf** bestellt und als solcher heute eidlich in Pflicht genommen worden ist, wird dies, gesetzlicher Vorschrift gemäß, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dippoldiswalde, am 6. April 1881.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Keffinger. Semig.

Bekanntmachung.

Für den am 30. Januar 1850 geborenen, abwesenden Müllegellen **Ernst Hermann Sebert** aus **Ubern-
dorf** ist der Schneidermeister Herr **Carl Gottlieb Gemeiner** daselbst als Vormund bestätigt und in Pflicht ge-
nommen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dippoldiswalde, am 6. April 1881.

Königliches Amtsgericht daselbst.
Klimmer.

Auf dem die Firma **Gebrüder Straube** in Raundorf betreffenden Folium 60 des Handelsregisters für das
unterzeichnete Königliche Amtsgericht ist heute verlautbart worden, daß der Kaufmann Herr **Franz Otto Straube** aus
dieser Firma ausgeschieden ist.

Dippoldiswalde, am 7. April 1881.

Das Königliche Amtsgericht.
Assessor Laubert.

Bekanntmachung.

Nach § 46 des Einkommensteuer-Gesetzes vom 2. Juli 1878 bleibt denjenigen Beitragspflichtigen, welchen die
Mittheilung über ihre Einschätzung zur Einkommensteuer nicht hat behändigt werden können, überlassen, sich wegen Kennt-
nisnahme von dem Ergebnis derselben bei der Ortssteuer-Einnahme zu melden.

Es wird dies hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Reclamationen gegen die erfolgte Einschätzung
binnen 3 Wochen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, schriftlich bei der Königlichen Bezirkssteuer-Einnahme
Dippoldiswalde anzubringen sind.

Frauenstein, den 10. April 1881.

Der Stadtgemeinderath.
Grobmann, Bürgermstr.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß der Gemeindevertretung hiesiger Stadt sollen zu Bestreitung der Ausgaben bei der Kirchenanlagen-,
Schul- und Stadt-Kasse **sieben Pfennige**

von je 3 Reichsmark Einkommen und jeder Grundsteuereinheit auf das Jahr 1881 als Gemeindeanlage erhoben werden.

Die Berichtigung hat zu vier gleichen Theilen am 15. April, 30. Juni, 30. September und 31. December dieses
Jahres an die betreffende Kassenstelle zu erfolgen und sind die angegebenen Termine pünktlich einzuhalten.

Frauenstein, am 9. April 1881.

Der Stadtgemeinderath.
Grobmann, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 11. April. Am gestrigen Palmsonntage wurden in hiesiger Stadtkirche 77 Katechumenen, 39 Knaben und 38 Mädchen, eingesegnet, von denen 9 Knaben und 12 Mädchen den zur Parochie gehörenden Dörfern angehörten. Die Confirmationsrede hielt Herr Superintendent Opitz, während die Einsegnung von beiden Geistlichen vorgenommen wurde. — Die officielle Bekanntmachung, betr. die Aufnahme der neuen Schüler in unsere Stadtschule, wird später erfolgen; doch möchten wir schon darauf aufmerksam machen, daß die Eltern aller Kinder sich mit Impfscheinen, die auswärts gebornen außerdem mit Geburts- bez. Taufzeugnissen versehen möchten, da solche bei der Aufnahme erforderlich sind.

— Auf die höchst interessanten Vorführungen in der Glasblaserei und Glasweberei, die gegenwärtig (im Gasthof zum Stern) hier stattfinden, machen wir hierdurch ganz besonders aufmerksam.

Dresden. Die Lotterie zum Besten des hiesigen Zoologischen Gartens nimmt einen recht vortheilhaften Verlauf, und werden bereits namhafte Einkäufe gemacht; auf je 10 Loose wird 1 Gewinn fallen. (In Dippoldiswalde sind Loose bei den Herren L. Schmidt und Linde zu haben.)

— Die diesjährige Frühlingsjagd auf Schnepfen war eine außerordentlich spärliche, und auf dem Wildpretmarkte waren nur wenige Exemplare des immer seltener werdenden Federedelwildes zu sehen. Natürlich sind auch die Preise sehr hohe und stellten sich während der letzten Tage bis auf 9 Mark pro Paar.

Braunschweig. Zu der am 25. April stattfindenden Jubiläumfeier der 50jährigen Regierung des Herzogs haben sich bis jetzt von fürstlichen Gästen der König von Sachsen und die Prinzen Albrecht, Friedrich Carl und Leopold von Preußen angemeldet. Die Residenz Braunschweig geht jetzt ganz in den Vorbereitungen zu dem Jubiläum auf.

Eisenach. Der Großherzog hat erfreulicher Weise entschieden Einspruch erhoben gegen Anlegung einer Eisenbahn auf die Wartburg, da sie dem romantischen Reize der Gegend großen Abbruch thun würde.

Rußland. Das revolutionäre Executiv-Comité hat eine „Proclamation an Europa“ erlassen. Es sagt darin, um das Geschehene zu begründen, „daß die langen Jahre tyrannischer Regierung durch die an Kaiser Alexander II. vollzogene Todesstrafe einigermaßen würdig bestraft seien. Das Comité wirke schon lange dahin, daß der russische Arbeiter und Bauer auf eine höhere Stufe der Erkenntniß gehoben und der volkswirtschaftliche Wohlstand des Volkes gefördert werde: dafür habe die russische Regierung ihm gedankt durch grausame Verfolgung; Tausende seien im Gefängniß und in der Verbannung zu Tode gequält worden, dafür habe man der Bureaucratie und Spießbubenvirtschaft freieste Hand gelassen. Die revolutionäre Partei habe daher allmählig den thätigen Kampf gegen die Regierung begonnen, den Kampf gegen die Grundlage des Despotismus. Die denkenden Elemente Westeuropas würden die Bedeutung des Kampfes verstehen und die Art, wie er geführt wird, nicht verurtheilen, da dieselbe durch die Unmenschlichkeit der russischen Gewaltthäter hervorgerufen sei und es keinen andern Ausweg gebe für einen Russen, als den blutigen Kampf.“

Dasselbe Comité hat auch eine nihilistische Proclamation an den Kaiser Alexander III. gerichtet. In derselben werden zunächst ausführlich die Gründe dargelegt, warum die russische Regierung gar keinen moralischen Einfluß, gar keine Stütze im Volke habe, warum Rußland so viele Revolutionäre hervorbringe, so daß der Kaisermord im Lande populär geworden sei. Aus solcher Situation gebe es nur zwei Auswege: eine Revolution oder eine freiwillige Berufung der höchsten Gewalt auf das Volk.

Das Comité wendet sich dann an den Kaiser mit dem Rath, den zweiten Weg einzuschlagen, und versichert ihm, daß, sobald die höchste Gewalt aufhöre, eine willkürliche zu sein, sobald sie den festen Entschluß zeige, die Forderungen des Volksbewußtseins zu beobachten, „die Regierung die, ihr nur schädlichen Spione fortjagen und die, das Volk entsetzlichen Galgen verbrennen könne!“ Das Comité spricht zum Schluß zwei Wünsche aus, die zu erfüllen wären: 1) allgemeine Amnestie aller politischen Verbrecher der letzten Zeit und 2) Einberufung der Repräsentanten des ganzen Volkes zur Umgestaltung der bestehenden Formen des staatlichen und socialen Lebens.

In Folge dieser Proclamation an den Kaiser soll bereits am 7. April unter dem Vorsitz des Kaisers eine geheime Sitzung stattgefunden haben, an welcher die sämtlichen Großfürsten und Graf Boris-Melikoff Theil nahmen.

— Der Prozeß gegen die Theilnehmer an dem Attentat auf Kaiser Alexander II. begann am Donnerstag Mittag. Die Angeklagten waren: Myssakow, 19 Jahr alt, Michailow, 21 Jahr alt, Jesse Helfmann, 26 Jahr alt, Ribilic, 27 Jahr alt, Sophie Perowska, 27 Jahr alt, Schelbajow, 30 Jahr alt. Zeugen waren 64 vorgeladen. — Der Urtheilspruch des Gerichtshofes erfolgte nach dreistündiger Berathung am Sonntag, Morgens 6 Uhr; nach demselben unterliegen sämtliche Angeklagte dem Tode durch den Strang. Der Urtheilspruch der Sophie Perowska gegenüber, als einer Adelligen (?), ist dem allerhöchsten Gutachten zu unterbreiten.

Türkei. Die Rüstungen türkischer Seits dauern ununterbrochen fort. Die in Konstantinopel erscheinenden griechischen Zeitungen erklären die Ablehnung der Propositionen der Mächte durch Griechenland für wahrscheinlich, was sie bedauern.

— Das Elend auf der durch Erdbeben so schwer heimgesuchten Insel Chios muß ganz entsetzlich sein. In Folge der Verwesung der unter den Trümmern der Stadt begrabenen Leichen ist deren Wegschaffung unmöglich; um eine Epidemie zu verhüten, hat der Gouverneur Midhat Pascha beschlossen, die stehengebliebenen Mauerreste niederreißen und eine gründliche Desinfection vornehmen zu lassen. Die Zahl der durch das Erdbeben getödteten oder verwundeten Personen wird sich auf 16,000 belaufen.

Resultate

der diesjährigen Musterung im amts-hauptmannschaftlichen Bezirke Dippoldiswalde.

Musterungs-Bezirk	Gesamtzahl der Gemusterten	Davon sind			Musterungsergebnis					
		20 jährige	21 jährige	22 jährige	tauglich	Erfahrerer I übungspfl.	Erfahrerer I	Erfahrerer II	Dauernd untauglich	i. S. jurid
Lauenstein (Amtsbezirke Lauenstein und Altenberg)	177	108	44	25	31	11	1	—	25	40
					12	5	—	—	8	19
Frauenstein	147	77	39	31	24	5	1	—	10	37
					7	3	2	—	9	18
Dippoldiswalde	367	207	101	59	77	6	—	2	33	89
					25	9	3	—	9	55
					7	14	21	1	16	—
					109	29	24	3	58	144
	691	392	184	115	201	65	38	4	125	258

Allgemeiner Anzeiger.

➔ Meißig-Auction. ➔

Donnerstag, den 14. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in hiesiger Communalwaldung (am Taubenberg) circa 45 Wellenhundert **hartes Reissig** meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Versammlungsort: **Gelke's Restauration.** Die Forst-Deputation.

Holz-Auction auf Bärensteiner Revier.

Im Gasthose zu Stadt Bärenstein sollen
Donnerstag, den 21. April a. c., von Vormittags 9 Uhr an,
folgende auf obengenanntem Revier aufbereitete Hölzer, als:

- | | | | |
|---------------------|--------------------|--|--|
| 9 Stück | buchene Stämme | von 17/21 cm Mittenst. und 12/16 m Länge, | } Kahlschlag,
Höglshöhe, |
| 39 = | weiche Stämme | von 12/15 cm Mittenst. und 11/16 m Länge, | |
| 337 = | buchene Klöder | von 17/58 cm Oberstärke und 3/4,5 m Länge, | } Das. und Schenkholz, Folge
und Königsgründel. |
| 48 = | weiche Klöder | von 16/58 cm Oberstärke und 4,5 m Länge, | |
| 455 = | weiche Derbstangen | von 8/14 cm Unterstärke und 7/10 m Länge, | |
| 77 Raumtr. | buchene | } Scheite | } Kahlschlag, Höglshöhe, |
| 23 = | weiche | | |
| 29 = | buchene | } Knüppel | } Kahlschlag, Das., Kesselshöhe, Wildberg und Glend. |
| 16 = | weiche | | |
| 30,30 Wellenhundert | buchenes | } Reissig | } Kahlschlag, Höglshöhe, |
| 14,10 = | weiches | | |

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Forstverwaltung Bärenstein.
S. Baharias.

Ergebenste Anzeige.

Dem geehrten Publikum von Dippoldiswalde und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich mich als **Schuhmacher** etablirt habe, und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Billige und gute Ausführung aller Reparaturen.
Heinrich Bönchen, Schuhmacher,
Freiberger Straße 208, bei Herrn Hornuff.

Mützen und Hüte

empfehlte in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Th. Lohse in Frauenstein,
neben der Apotheke.

Saugzickelfelle werden zu den höchsten Preisen gekauft.

Grüne Heringe, sowie See-Dorsch,

empfängt heute Dienstag **August Frenzel.**

!! Caffee's !!

grüne, à Pfd. 100 Pfd. bis 150 Pfd.,
gebrannten, à Pfd. 150, 160, 180 Pfd. bei
Ernst Schwarz's Wwe.,
Ecke der Altenberger Str.

➔ Apfelwein, ➔

acht Frankfurter 1879er Ernte, empfiehlt
Schmiedeberg. **Ludwig Büttner.**

Nothklee,

zeitigen und späten, feine Waare, hat billig zu verkaufen
Hermann Köhler,
in Reichstädt bei Dippoldiswalde.

150 Ctr. Zwiebelkartoffeln,

reinste Sorte, hat zu billigstem Preise zu verkaufen
Hermann Köhler,
in Reichstädt bei Dippoldiswalde.

Zur Saat!

Rothklee,
Thimothee,
grüne Erbsen

empfehlte billigst **S. G. Schmidt,**
am Markt 83.

Eine Oelmühle,

mit 6 Paar Stampfen, einer neuen Presse, nebst Einrichtung zur Mahlmühle und Bäckerei (daran es im Orte mangelt), mit aushaltender Wasserkraft, 7 Ellen Gefälle, desgl. 11 Scheffel Feld, soll preiswerth verkauft werden.
Alles Nähere beim Besitzer in **Randec** bei **Mulda**,
Nr. 21.

Rauchtabak,

gut gelagert, in verschiedenen Sorten, sowie dergl. **Packet-Tabacke, Cigarren u. Cigarretten**, empfehlte billigst
Ernst Schwarz's Wwe.,
Ecke der Altenberger Str.

Grosskörnigen Reis,

Rangoon, à Pfd. 17 Pfd., empfehlte
Paul Beumann, Altenbergerstr. 172.

Magdeburger Sauerkraut

billigst bei **Ernst Schwarz's Wwe.**

Die mit neuer Orthographie gedruckten
Schulbücher
sind, soweit dieselben erschienen, nun zu haben bei
L. Kästner, am Markt.

Brachenheu liegt zum Verkauf bei
Reichelt in Reichenau.

Allergrößtes Lager
von
Rüschen, Schleifen, Kragen,
Garnituren, Stulpen, Schürzen,
Schleier, Bänder, Spitzen, Stickereien,
Einsätze, Trimmings, Cravatten
und Chales bei
Hermann Näser,
Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Einige in dem
Lager befindliche
Artikel sind
zu verkaufen
zu sehr billigen
Preisen
und werden
sicherlich
verkauft.
Die
Bedingungen
sind
jedoch
zu erfragen
bei
Herrn
Näser.

Düten verkauft zum Fabrikpreis
L. Kästner, am Markt.

Steckzwiebeln
empfiehlt **Louis Schmidt.**

H. Syrup,
à Pfd. 20 Pf., bei 5 Pfund wesentlich billiger, empfiehlt
Paul Wemmann.



Ein Transport junger, hochtragender
Zug- und Zuchtkühe
ist wieder eingetroffen und stelle
ich denselben bei billigsten Preisen
zum Verkauf.
Ernst Glöckner in Reichstädt.

Eine gute **Zuchtkuh** steht zum Verkauf
Schellerbau Nr. 6.

2 Stück Zuchtschweine und 1 Zuchtkalb
sind zu verkaufen in **Reinhardtsgrimma Nr. 86.**

20 Stück Gänse
sind zu verkaufen in **Luchau Nr. 31.**

Ein bis zwei Bienenstöcke
(italienische Bienen) werden zu kaufen gesucht. Adressen
mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten.

Einen mit der Feldarbeit vertrauten gut empfohlenen
Kutscher sucht
Oberförster Klette, Bärenfels.

Bäckerlehrling-Gesuch.
Für eine Weiß- und Butterbäckerei in **Altstadt-
Dresden** wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling unter
günstigen Bedingungen gesucht.
Nähere Auskunft erteilt Herr Gastwirth **Steyer,**
Gasthof zum „goldnen Glas“ in Glashütte, oder Bäcker-
meister **M. Hiller** in Dresden, Webergasse 10.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Fleischer zu
werden, kann sich melden beim
Fleischerstr. **Mensch** in **Nabenau.**

Nächsten **Donnerstag**, Nachmitt. 1 Uhr, wird eine ge-
sunde **Kuh verpfundet**, das Pfund 40 Pfg.,
beim Wirthschaftsbes. **Gärtner** in **Reinholdshain.**

Nächste **Mittwoch**, von Nachmittags 3 Uhr an, wird
bei mir ein **fettes Schwein verpfundet**, das Pfd.
Fleisch 60 Pfg., Wurst 65 Pfg.
Carl Weinhold in **Obercarsdorf.**

Glasblaserei und Glasweberei.
Gasthof zum „goldnen Stern“ in **Dippoldiswalde.**
Vorm. 10, Nachm. 3 und Abends 8 Uhr.
Eintritt (mit Präsent) 25 Pfg.
Höchst interessant! **S. Stehr.**

Charfreitagssauführung. Nächste Probe **Dienstag**
1/2 8 Uhr im „Stern“.



Morgen **Mittwoch**, den 13. April,
Schlachtfest
im **Gasthaus zum Jägerhaus.**
Es ladet ergebenst ein **E. Rüger.**

Gewerbeverein zu Frauenstein.
Zum **grünen Donnerstag**, Abends 8 Uhr, wird Herr
Gittel aus Leipzig bei **Rohland's** einen Vortrag über den
Edison'schen Phonographen (Schnellschreiber) mit Experimen-
ten halten und werden die Mitglieder mit ihren Frauen und
Kindern dazu eingeladen.
Weil aber der Gegenstand neu, den Meisten unbekannt
und höchst interessant ist, so werden auch Nichtmitglieder mit
Damen, à Person zu 20 Pf., dazu eingeladen.
Dr. Röber, z. Z. Vorstand.

Am Abend des diesjährigen **Charfreitages** findet in
der erleuchteten Stadtkirche eine **grosse geistliche**
Musik-Aufführung statt, ausgeführt — unter
gütiger Mitwirkung der Frau Concertmeister **Kröber** und
einer Anzahl Damen, sowie des Männergesangvereins —
vom hiesigen Kirchenchor unter Begleitung des Stadt-
musikchores.

PROGRAMM.

1. Orgelvorspiel.
2. Recitativ und Arie aus der Matthäus-Passion von Bach.
3. **Messe No. 4 (Bdur)** von **J. Haydn.**

Entrée frei, doch werden freiwillige Gaben zur Deckung
der Kosten an den Kirchthüren dankbar entgegen ge-
nommen und ein etwaiger Reinertrag zum Besten der
Currendanerbekleidung verwendet werden.

Anfang punkt 1/2 7 Uhr.
Freunde edler kirchlicher Musik seien hierdurch
freundlichst eingeladen.

Dippoldiswalde. Bruno Hellriegel,
Cantor.

Kranken-Unterstützungs-Verein zu Reichstädt.
Die Mitglieder werden ersucht, nächsten **Sonntag,**
den 17. April, Nachmittags 3 Uhr, sich im Vereins-
lokal einzufinden.

Tagesordnung.

Ablegung der Rechnung.
Neuwahl von 2 Verwaltungsmitgliedern.
Beschlussfassung über Abhaltung eines Stiftungsfestes.
Auch sollen an diesem Tage die rückständigen Monats-
beiträge mit entrichtet werden. Aufnahme neuer Mitglieder
findet ebenfalls statt.
Der Vorstand.